

An die  
Bewohnerinnen und Bewohner des  
Flüchtlingslagers Blankenburg:  
Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerberinnen und  
Asylbewerber Oldenburg  
Klostermark 70 - 80  
26135 OLDENBURG

sowie

an das  
Niedersächsische Innenministerium  
- Referat 45 -  
Lavesallee 6  
30169 HANNOVER

und an die  
Leitung des Flüchtlingslagers  
Blankenburg

## **Solidaritätserklärung**

Zum Anlass der Diskussion und des Erfahrungsaustauschs  
mit Bewohnern/Bewohnerinnen des Flüchtlingslagers Blankenburg  
im Ökumenischen Zentrum Oldenburg (ÖZO)  
am 13. November 2006 erklären wir:

Wir unterstützen die Forderung der in Blankenburg untergebrachten  
Zufluchtsuchenden nach menschenwürdiger und gerechter Behandlung  
und rufen das Niedersächsische Innenministerium dazu auf, das Betreiben  
von Sammellagern einzustellen und Asylsuchende stattdessen dezentral in  
Wohnungen unterzubringen.

Wir bleiben mit den Menschen in Blankenburg in Verbindung und laden  
weitere Interessierte dazu ein, mit uns zusammen dafür zu sorgen, dass  
Zufluchtsuchende in unserem Lande Gehör finden und zu ihrem Recht  
kommen.

Wir setzen uns weiterhin gemeinsam für menschenwürdigen und  
gerechten Umgang mit Zufluchtsuchenden ein, stehen ihnen mit Rat und  
Tat bei und treten für eine menschenfreundliche Asylpolitik ein.

OLDENBURG, den 13. November 2006.

Erstunterzeichnerinnen/-unterzeichner:

Dr. Ben Khumalo-Seegelken, Huntlosen/Berlin; Dr. Martin Ruhfus,  
Oldenburg; Holger Rauer, Oldenburg; Ralf Briese, MdL,  
Oldenburg/Hannover; Kristine Ruhfus, Oldenburg; Ubbo Khumalo-  
Seegelken, Huntlosen; Rüdiger Jentsch, Oldenburg; Katharina Klee,  
Oldenburg; Harald Hartung, Oldenburg; Hilmar Froelich, Oldenburg;  
Christa Meyer, Oldenburg; Millicent Botsio, Oldenburg; Barbara Löbner,  
Oldenburg; Karl Heinrich Löbner, Oldenburg.

KONTAKT: Dr. Ben Khumalo-Seegelken, Alte Ziegelei 4, 26197 HUNTLOSEN,  
Tel/Fax 0 44 87 - 75 02 85, [khumalo-seegelken@t-online.de](mailto:khumalo-seegelken@t-online.de)